



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

<http://www.frankenburger.info>

Amtliche Mitteilung, Folge: 02/2003; P.b.b.

Inhaltsverzeichnis:

	Seite		
Stellenausschreibung	2	Vereinsnachrichten	8-9
Vorwort des Bürgermeisters	3	Gesunde Gemeinde - Frühjahrsprogramm	10
Allgemeine Informationen	4 - 6	Veranstaltungskalender	11/12

Geschätzte FrankenburgerInnen!



Stellen auch Sie sich manchmal die Frage,

wer waren meine Vorfahren, wie und wo haben sie gelebt?

Wer waren die Vorbesitzer von unserem Haus, Hof oder Grundstück?

Wie erstellt man einen Stammbaum oder eine Haus- und Hofchronik?

Antworten darauf erhalten Sie beim **Vortragsabend des Kulturreferates** der Markt-
gemeinde Frankenburg **mit Altbürgermeister Martin Kaiser, am 8. April 2003**
im Sitzungssaal der Marktgemeinde Frankenburg.

Beginn ist um 19.30 Uhr - Eintritt FREI!

Agrar- und Baufoliensammlung

am **Mittwoch 9. April**,
von 10.00 bis 11.00 Uhr
im **ASZ Frankenburg**

Was wird gesammelt?

- Rundballenwickelfolien - Wickelnetze und Ballenschnüre - Düngemittelsäcke
- Pflanzenschutzmittel (Kanister restentleert)
- Fahrsilofolien - Gemüsefolien - Baufolien.

Wie wird gesammelt?

Die Anlieferung sollte relativ sauber und trocken erfolgen, damit die Entsorgungskosten so gering wie möglich gehalten werden können.

Flurreinigungsaktion

am **Samstag 5. April 2003**,
von **13.00 bis 16.00 Uhr**,
für ein sauberes Gemeindegebiet.

Weitere Informationen am Marktgemein-
amt, Hr. Preiner, Tel.: 07683/5006-32.

**Das Marktgemeindeamt ist
am Karfreitag, 18.04.2003,
g e s c h l o s s e n !
Das ASZ ist geöffnet.**

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Frankenburg

1 Hilfskraft

Aufgaben:

allgemeine Hilfstätigkeiten (Bauhof, ASZ, ...)

Beschäftigungsausmaß:

20 Wochenstunden;

Wir schließen einen Dienstvertrag, vorerst befristet für die Dauer eines Jahres, nach dem Oö. GDG 2002 ab.

Grundsätzliche Voraussetzungen

Gesundheitliche Eignung und volle Handlungsfähigkeit; Österreichische Staatsbürgerschaft (diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsbürgerschaft eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum - EWR - dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen; nach Möglichkeit Hauptwohnsitz in Frankenburg; bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst.

1 Hilfskraft für das Freibad

Aufgaben:

Kassa und auch Reinigung

Beschäftigungszeiten: während der Badesaison (Mai - September) auch an Sonn- und Feiertagen. Entlohnung nach dem Oö. GDG 2002.

Bewerbungsbögen

sind mit handgeschriebenem Lebenslauf, ev. Foto und einer Strafregisterbescheinigung (über Antrag beim Gemeindeamt erhältlich - kann auch nachgefordert werden)

bis spätestens Dienstag, 22. April 2003, beim Marktgemeindeamt, Frau Fettingner, Tel. 07683/5006-11, abzugeben. Bewerbungsbögen erhalten Sie am Marktgemeindeamt, Zimmer 1, Frau Fettingner oder auf unserer Homepage: www.frankenburg.info unter Gemeindeamt-Standesamt/Bürgerservice/Formulare-Förderungen/Bewerbungsbögen.

Weitere Auskünfte erteilt am Marktgemeindeamt, Amtsleiter Gerhard Huber, Tel.: 07683/5006-11.

Auf ins Freibad (Gebühren unverändert zu 2002)

Im Mai beginnt die neue Badesaison! Heuer ist unser großes Ziel die **10.000 - Besucher - Marke** zu überspringen. Im Vorjahr waren wir mit 9.967 Besuchern nur knapp darunter!

Ab der heurigen Badesaison stehen für Sie im Freibad auch **drei neue Bademeister** zur Verfügung: **Gerhard Huemer, Hannes Piras und Helmut Rupp.**

Unsere **langjährigen** treuen **Bademeister** kennen Sie bereits: **Josef Kovacs, Peter Schwebach und Johann Diewald**

Ausbildungsprofil eines Bademeisters:

- Recht: Bäderhygienegesetz
- Wasseraufbereitung: technische Anforderungen
- Hygiene
- Physik und Chemie des Wassers

- Haustechnik
- Ablegung der Prüfung vor einer Prüfungskommission



Saisonkarten (Euro 21,00 - 42,00) und **10-er Blocks** (Euro 10,50 - 18,20) sind ab sofort am Gemeindeamt – Gemeindegasse, Zimmer 6, erhältlich.

Alte Badeblock-Karten werden nur mehr aus 2002 akzeptiert.

Zusatzangebot im Freibad:

Für den Saisonpreis von 25,00 stehen fünf **Dauerkabinen** zur Verfügung (zum Bsp. zur Lagerung von Liegestühlen)

Wir freuen uns, Sie im Freibad begrüßen zu dürfen.

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

Augenarzt auch in Frankenburg

Vor ein paar Wochen wurde eine Unterschriftenaktion für einen Augenarzt in unserem Ort gestartet.

Diese Aktion war ein riesiger Erfolg. Insgesamt haben sich rund **2200** Bürger in die Unterschriftenlisten eingetragen.

Für die große Beteiligung bedanke ich mich recht herzlich. Wir hoffen, dass nun die zuständigen Stellen unser Anliegen für einen Augenarzt in Frankenburg so schnell wie möglich realisieren.

Briefträger

Ab Mai ist geplant, die Dienststelle für die Frankenburger Briefträger nach Vöcklamarkt zu verlegen. Uns wurde jedoch versprochen, dass das Postamt in Frankenburg erhalten bleibt.

Für den Weiterbestand unseres Postamtes, mitsamt seinen Bediensteten, werde ich mich besonders einsetzen. Es ist auch zu überlegen ob nicht wieder eine Unterschriftenaktion gestartet wird.

Berufspendler in Frankenburg

In Frankenburg gibt es von den über 2200 Beschäftigten knapp 50 % Pendler zu auswärtigen Arbeitsstätten. Davon sind jedoch die meisten Tagesauspendler in Firmen im Umkreis von ca. 20 - 40 km. Knapp 4 % der Beschäftigten müssen jeden Tag eine Wegzeit von über 60 Minuten zum Arbeitsplatz in Kauf nehmen. Rund 75 % der Pendler benutzen den eigenen PKW.

Als Bürgermeister ist es mir natürlich ein großes Anliegen die Anzahl der Pendler durch Neuanstellungen von Unternehmen zu verringern.



SPRECHSTUNDEN

Di.: 08.00 - 10.00
16.00 - 19.00
Do.: 08.00 - 10.00
Fr.: 08.00 - 10.00

Mail:

franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

Winterdienst

Der Winterdienst war in den letzten Monaten für die Marktgemeinde sehr kostenintensiv.

Eine gut funktionierende Schneeräumung und Splittstreuung konnten wir nur durch den großen Einsatz unserer Bauhofmitarbeiter gewährleisten.

Dafür bedanke ich mich recht herzlich.

In unserem Gemeindegebiet sind ca. 110 km Straßen zu räumen und zu streuen. Wir sind stets bemüht dies für die Bevölkerung schnellstens zu erledigen. An der Entfernung des Streusplittes von den Straßen wird derzeit gearbeitet. Dies wird aber auch in den nächsten Wochen abgeschlossen.

Ortskanal

Im heurigen Jahr wird beim Kanalbau mit dem Bauabschnitt 06 begonnen. Bis 2005 ist geplant, folgende Ortschaften an den Ortskanal anzuschließen:

Badstuben Nord, Unterfeitzing, Oberfeitzing, Teilbereiche von Stöckert und Klanigen, Exlwöhr, Haslach, Mühlstaudet, Außerhörgersteig, Lessigen, Arbing, Zachleiten, Fischigen, Pramegg und Raitenberg.

Abschließend wünsche ich allen GemeindebürgerInnen einen erfolgreichen Start in den Frühling.

Ihr Bürgermeister:

Franz Sieberer



NÄCHSTE FEUERLÖSCHER - ÜBERPRÜFUNG:

Freitag, 23. Mai,

von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr, im Altstoffsammelzentrum

Kosten Überprüfung: Euro 9,-

(incl 20 % MwSt., Dichtungen und Kleinmaterial, Prüfgebühr und Prüfplakette;)

Liebe Eltern!

Eine gesunde Ernährung ist der Grundstein für jedes Schulkind, nur so kann es den Leistungsanforderungen eines langen Schuljahres entgegentreten.

Täglich ein frisch zubereitetes Mittagessen ist deshalb sehr notwendig für Ihr Kind.

Eine gute Alternative dazu bietet unsere **Schülerauspeisung**, die in der Zeit von 11.15 bis 12.45 Uhr im Speisesaal der Volksschule stattfindet.

Der Preis für Kinder beträgt Euro 1,85 (Lehrer Euro 2,50). Pro Portion zahlt die Marktgemeinde Euro 1,41 (Kinder) oder Euro 0,73 (Lehrer) dazu.

„Der Nachschlag ist kostenlos!“

Auch die Qualität des Essens ist sehr gut. Unsere Köchinnen sind stets bemüht eine gute Hausmannskost aus vorwiegend frischen Zutaten (keine Fertigprodukte) zuzubereiten.

Fleisch - Eier - Milchprodukte - Brot - Gemüse - Obst werden aus unserer Region bezogen.

Weil alle Köchinnen auch eine Diätausbildung haben werden die Speisen natürlich ernährungsbewusst zubereitet.

Bei der Erstellung des Speiseplanes wird vorwiegend auf die Wünsche der Schüler eingegangen, und es werden solche Gerichte gekocht, die die Kinder gerne essen. Es gibt auch zu jedem Mittagessen eine Limo zum Trinken.

Speiseplan vom 7.-11. April 2003:

Nockerlsuppe - Fleckerlspeise - Salat

Tagessuppe - Hühnerkeulen - Kartoffelsalat

Nudelsuppe - Spinat, Spiegelei - Röstkartoffel

Gemüsesuppe - Krapfen - Kaffee

Champignonstrudel - Sauce Tartar - Salat

Auch im Altenheim gilt dieser Speiseplan. Dort werden aber zusätzlich ein 2. Hauptgericht und eine Vor- und Nachspeise angeboten.

Anregungen zum Speiseplan sind jederzeit willkommen!

Anmeldeformulare für die Schülerauspeisung werden am Schulbeginn an alle Schüler ausgegeben. Spätere Anmeldungen sind jederzeit natürlich auch möglich. Die Formulare dazu sind beim Schulwart und am Marktgemeindeamt, Buchhaltung, erhältlich.

Von der Jugend lernen

- Aktion „Di@log“

des Landesjugendreferates

Junge Leute sollen der älteren Generation in sogenannten „Online-Workshops“ ihr Internet-Wissen vermitteln.

Das ist die Grundidee der Aktion „Di@log“, die das Landesjugendreferat ins Leben gerufen hat und bei der das generationenübergreifende Lernen im Mittelpunkt steht.

Auch Schüler unserer Hauptschule wollen in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat der Gemeinde interessierten Erwachsenen ab 55 Jahren an einem der beiden Aktionstage 8. oder 9. Mai einen kostenlosen Internetkurs anbieten.



Die Jugendlichen fungieren dabei als Trainer und die Hauptschule stellt den EDV-Raum mit Internetanschluss zur Verfügung.

Da die Hauptschule Frankenburg unter den ersten 50 war, die sich zum Mitmachen an der Aktion „Di@log“ angemeldet haben, gibt es vom Landesjugendreferat nicht nur ein Workshopkonzept, Seminarunterlagen sowie medienpädagogische Anregungen, sondern auch einen Anerkennungspreis.

Nützen Sie dieses einmalige Angebot um sich künftig im weltweiten Netz besser zurecht finden zu können.

Anmeldung bis Mittwoch, 23.4.

Wo: **Hauptschule** Frankenburg, Dir. Hemetsberger, Tel.: 07683/5018.

Marktgemeindeamt, Jugendkontaktperson Sandra Brenneis, Tel.: 07683/5006-21.

Schulsponsoring an der Hauptschule

Seit 1998 wird die Hauptschule von Firmen und Geldinstituten finanziell unterstützt.

Diese Sponsorfirmen sind mit ihrem Logo auf unserer gut sichtbaren Sponsortafel vertreten. Sie erhalten jährlich eine Abrechnung über die Verwendung der Sponsorgelder und einen Spendenbeleg für das Finanzamt. Bei Schulfesten usw. sind die Firmenvertreter unsere Ehrengäste.

Mit dem Geld unserer Sponsoren werden Kinder aus bedürftigen Familien bei mehrtägigen Schulveranstaltungen (Schikurs, Wienwoche usw.) finanziell unterstützt (siehe Beihilfeformular). Weiters erhalten besonders eifrige Schülerinnen Anerkennungsgeschenke (Vorbildwirkung!). Wenn es das Budget erlaubt, kaufen wir zusätzliches Unterrichtsmaterial, Theaterutensilien (z.B.: Lichtenanlage) usw..

Budgets seit 1998:

1998	42.500,00 S
1999	63.716,70 S
2000	57.113,68 S
<u>2001</u>	<u>69.097,14 S</u>
2002	4.125,87 Euro

Wenn Sie zum Wohle unserer Schüler(innen) ebenfalls Sponsor der Hauptschule Frankenburg werden wollen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Telefon: 07683/5018-11
Fax: 07683/5018-13

Schnellerer Internet-Zugang für die Hauptschule

Das Projekt der **Leader+ Region Hausruck** „**Internet per Funk**“ wurde bei der Frankenburger Gewerbeschau im vergangenen November offiziell eröffnet. Nun hat sich der Gemeindevorstand dazu entschlossen, das von der Frankenburger **Firma Minniberger** betriebene **Projekt „FlashNet“** in der Hauptschule zu installieren.

Damit wird der bisherige Internetzugang (64 KB Standleitung) durch das „FlashNet“, bei dem eine Leistung von 512 KB zur Verfügung steht, ersetzt.

SPONSOREN 2002

Die Hauptschule bedankt sich bei:

- * *Marktgemeinde Frankenburg*
- * *Raiffeisenbank Hausruck Süd*
- * *Bauunternehmen Schmid*
- * *Spindler G + G*
- * *Skribo Kaisinger*
- * *Apotheke „Zum Guten Hirten“*
- * *Framag*
- * *Karosserie-Kfz-Fachbetrieb Wenninger*
- * *Wasser und Wärme GesmbH Gösselsberger*
- * *Landtechnik Seifriedsberger*
- * *Tischlerei und Blumenhandlung Preiner*
- * *Cafe Stern Preuner*
- * *Sparkasse Frankenburg*
- * *Hagebank - Volksbank Frankenburg*
- * *Bäckerei Pesendorfer*
- * *Hammertinger Reisen*
- * *AG Klee*
- * *Tischlerei Doninger*
- * *GH Zechmeister*
- * *Expert Buchinger*



www.jugendbeteiligung.cc

Über die Internetadresse www.jugendbeteiligung.cc kann eine brandneue Modelllandkarte mit Informationen über Kinder- und Jugendbeteiligungsmodelle aus ganz Österreich eingesehen werden. Aus Oberösterreich werden Praxisbeispiele von Jugendbeteiligungsmodellen aus sieben Gemeinden und zwei Bezirken vorgestellt. Darunter befindet sich auch das Jugendentwicklungsprogramm von Frankenburg.

Erarbeitet wurde diese Homepage unter anderem von der ARGE-Partizipation im Auftrag aller österreichischen Jugendreferate und dem Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen.

Ein Blick auf diese Seiten lohnt sich allemal!

Gratulationen

Silvia Aschenberger erreichte bei den Österreichischen **Hallenmeisterschaften** in Linz über die Strecke von 800 m den ausgezeichneten **3. Rang**.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!



(Foto: Silvia Aschenberger 1. v. rechts, neben Steffi Graf.)

Die Marktgemeinde Frankenburg gratuliert...

Frau Christina Hinterleitner zur abgelegten staatlichen Prüfung an der Wirtschaftskammer für „**Hypothekar und Vermögensberatung**“.

Herrn Bernhard Scharnböck zu der in Salzburg abgelegten „**Fleischer**“ **Meisterprüfung**.

.....

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt:
4873 Frankenburg;
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindegam
Frankenburg a.H.;
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer;
Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug;
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde
Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalber-
richte; Folge 02/2003; Auflage: 1.900;
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 13. Juni 2003.

Ein Traum wird Wirklichkeit

Seit 23 Jahren träumen wir – Michaela und Max Tischler – von einem eigenen Bauernhof. Anfang Oktober 2002 war es endlich soweit. Wir entdeckten Frankenburg und den Maringerhof in Unteredt 4. Für uns stand sofort fest: Hier verwirklichen wir unseren Traum und finden ein neues Zuhause für uns und unsere Pferde.

Mit tatkräftiger Hilfe unserer Pferdebetreuerinnen Christina und Claudia Brugger und der Familie Maringer ging der Umzug von Mondsee nach Frankenburg bereits nach 10 Tagen reibungslos über die Bühne und unsere Pferde fühlten sich hier sofort heimisch.

Aber nicht nur unsere Pferde - auch wir Menschen fühlen uns in Frankenburg wohl. Aus diesem Grunde haben wir beschlossen einen Reiterhof und ein Reiterstüberl zu eröffnen – die „Horse Valley Ranch“.

Unser ganzer Stolz sind die in der Zwischenzeit in Frankenburg geborenen Fohlen. 2 entzückende, gesunde Hengstfohlen haben unseren Bestand inzwischen auf 12 Pferde erhöht (sehr zur Freude unserer Zwergeselin „Bonita“, die dadurch neue Spielgefährten bekommen hat).

Am **27. April** veranstalten wir einen **Tag der offenen Tür** und möchten dabei den kleinen und großen Frankenburgern zeigen, wie ein Zusammenleben Mensch und Pferd für beide Seiten funktionieren kann.

Sollten Sie Lust haben, den etwas anderen Reitstall kennen zu lernen, kommen Sie einfach vorbei. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Das Team der „Horse-Valley-Ranch“

Michaela und Max Tischler

Christina und Claudia Brugger

Horse Valley Ranch

- Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene
- Kinderunterricht, Pony- und Zwergeselreiten
- Gut ausgebildete und ruhige Pferde
- Reithalle und Reitplatz, Wanderritte
- Pferdetraining und Turniervorbereitung
- Zucht von American Paint Horses und Pinto's
- Einstellplätze: Padockboxen und Offenstall



Unser Chronist Altbürgermeister Martin Kaiser berichtet:

Vor 200 Jahren – im Jahre 1803

Eine furchtbare Unwetterkatastrophe brach während des Laurenzi- Kirchtages über das Ortsgebiet von Frankenburg herein.

Nachdem im Norden des Pfarrgebietes ein wolkenbruchartiger Regenschauer niederging, kam es im Marktbereich zu einer Hochwasserkatastrophe.

Ein 1½ Klafter hoher Wasserschwall hat 6 Menschen, 4 Häuser, 1 Stadel, unzählige Rinder, Schweine und Schafe mitgerissen.

Es war dies die größte Hochwasserkatastrophe von der Frankenburg jemals heimgesucht wurde. (1Klafter = 1,896 Meter, demnach war die Flut ~ 2,8 m hoch).

Vor 150 Jahren – im Jahre 1853

Das im Jahre 1828 errichtete Schulhaus am Marktplatz ist zu klein geworden und musste aufgestockt werden. Es erhielt ein zweites Obergeschoss und einen neuen Dachstuhl.



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
BEZIRKSSTELLE VÖCKLABRUCK**

Jubiläum für das Betreute Reisen:

1000 mal unbeschwerte Urlaubsfreude mit dem OÖ Roten Kreuz, Urlaubsgenuss von der ersten Minute, Höheres Alter oder Gebrechlichkeit?

Kein Grund, den Lebensabend nicht trotzdem in vollen Zügen zu genießen! Mehr denn je zieht es auch reife Semester zum Urlaub in die Ferne. Freilich - manches wird im Alter schwieriger, das Sicherheits- und Komfortbedürfnis der Reisenden höher.

„Betreutes Reisen“ - wir machen es einfach.

Was 1998 mit 2 Reisen und 37 Teilnehmern begann, hat sich vom Geheimtipp zum gerne genutzten Rundum-Service entwickelt. Ein erfahrenes Team aus diplomiertem Pflegepersonal, Rotkreuz-Sanitätern sowie bei Auslandsreisen ein Rot-Kreuz-Arzt garantiert für Sicherheit und persönliche Betreuung. Über 1.000 zufriedene Reisende konnten einen schönen und sicheren Urlaub mit dem Roten Kreuz verbringen.

Für jeden etwas dabei - das Reiseprogramm 2003:

04.5.-12.05.: *Podersdorf am Neusiedlersee*

10.5.-17.5. 2003: *Oststeirische Blumenstraße*

17.- 24. 5. 2003: *Griechenland - Korfu*

1.6. - 8.6. 2003: *Tirol - Achensee*

11.6. - 18.6. 2003: *Kärnten - Weissensee*

8.6. - 15.6. 2003: *Griechenland - Rhodos*

23.6. - 30. 6. 2003: *Ramsau am Dachstein*

30.8.-6.9.2003. *Steiermark Therme Bad Radkersburg*

7.9.-14.9. 2003: *Kärnten - Hafnersee*

13.9.- 22.9. 2003: *Kärnten - Klopeinersee*

19.9.-26.9. 2003: *Vorarlberg - Bregenzerwald*

28.9.-5.10.2002: *Spanien - Mallorca*

5.10.-12.10. 2003: *Niederösterreich- Wachau*

12.10.-19.10.2003: *Italien - Südtirol*

17.10.-24.10. 2003: *Griechenland - Zypern*

Information und Reiseprosperkte für den „Urlaub mit Sicherheitsnetz“:

Rotes Kreuz, Bezirksstelle Vöcklabruck
Krankenhausstraße 1, 4840 Vöcklabruck
Ansprechpartnerin: Frau Helga Anschober, Tel.:
0664/1802218; www.o.roteskreuz.at/81.html

SCHÜTZENVEREIN FRANKENBURG

Mannschaftsmeisterschaft im Zielsport 2002/2003

Die Meisterschaft im Zielsport brachte erfreulicher Weise zwei Mannschaften in die Medaillenränge.

Bezirksklasse Mitte: Frankenburg 1: Gerhard Diewald, Alexander Krknjak, Gerhard Roithmayr

1. Klasse Mitte-West

Frankenburg 2 wurde mit den Schützen Manfred Burger, Rudolf Grasch und Christoph Seifriedsberger ungeschlagen Meister und steigt nun in die Bezirksliga zu Frankenburg 1 auf!

2. Klasse Mitte-West: Frankenburg 3: Huemer Helmut, Reisenberger Ferdinand, Renetseder Helmut und Katharina Niedermayr (Ersatzschützin)

Jugend: Jugend A:stehend aufgelegt: Patrick Diewald, Nicole Diewald, Markus Ziegler 4. Rang
Jugend C:stehend aufgelegt: Alexander Doninger, Stefan Pixner, David Schmitzberger 3. Rang
Jugend E:stehend aufgelegt: Christian Doninger, Marco Pollhammer, Mario Winklinger 6. Rang

Vereinsmeisterschaft 2002/2003

Die heurige Vereinsmeisterschaft konnte **Gerhard Roithmayr** mit 99,3 Ringen (von 100) für sich entscheiden. Zweiter wurde **Gerhard Diewald** vor **Rudolf Grasch** und **Manfred Burger**.

Bei der Jugendvereinsmeisterschaft siegte klar **Patrick Diewald** mit 196 Ringen (von 200) vor **Nicole Diewald** (190) und **Markus Ziegler** (184).



v.l.n.r. Anna Renetseder, Mario Winklinger, Alexander Doninger, Nicole Diewald, Christian Doninger, David Schmitzberger, Markus Ziegler, Patrick Diewald, Marco Pollhammer, Patrick Mayr mit den Jugendtrainern OSW Gerhard Diewald, Alexander Krknjak, Helmut Renetseder und Vizebürgermeister Kons. Johann Baumann

Bezirksmeisterschaft 2003

Die heurige Bezirksmeisterschaft fand in Gmunden mit insgesamt 311 teilnehmenden Schützen statt. Frankenburg beteiligte sich mit 20 Schützen, davon 13 Jungschützen.

Ergebnisse (20 Schuss):			Jugend mini, frei stehend aufgelegt:		
Jugend, weiblich, frei stehend:			Nicole Diewald:	1. Rang	(182 R.)
Claudia Renetseder:	3. Rang	(173 R.)	Christian Doninger:	3. Rang	(175 R.)
Jugend 1, männlich, frei stehend aufgelegt:			Anna Renetseder:	4. Rang	(173 R.)
Patrick Diewald:	2. Rang	(194 R.)	Marco Pollhammer:	7. Rang	(163 R.)
Markus Ziegler:	6. Rang	(184 R.)	Mario Winklinger:	13. Rang	(148 R.)
Alexander Doninger:	9. Rang	(182 R.)	Mannschaftswertung: Jugend 1:		
Stefan Pixner:	14. Rang	(179 R.)	Diewald P., Diewald N., Ziegler M.	2. Rang	
David Schmitzberger:	17. Rang	(178 R.)	Doninger A., Pixner St., Schmitzberger D.	5. Rang	
Ergebnisse (40 Schuss):			Herren:		
Jungschützen, weiblich:			Krknjak Alexander	11. Rang	(382 R.)
Claudia Renetseder:	4. Rang	(353 R.)	Roithmayr Gerhard	15. Rang	(376 R.)
Jungschützen, männlich:			Senioren 1:		
Christoph Seifriedsberger	3. Rang	(375 R.)	Burger Manfred	5. Rang	(375 R.)
			Grasch Rudolf	19. Rang	(362 R.)

Bei der **Landesmeisterschaft in Marchtrenk** konnte sich heuer nur **Patrick Diewald** mit dem **6. Rang** (von 94 Teilnehmern) in seiner Gruppe (Jugend 1 m.) eine Medaille holen. Er hat sich mit seinen guten Leistungen bei der Mannschaftsmeisterschaft (Durchschnitt 194 Ringe v. 200) und mit seinem 2. Rang in der Bezirksmeisterschaft in Gmunden für die Österreichische Meisterschaft in Stockerau qualifiziert. Ebenso qualifizierte sich Claudia Renetseder mit durchschnittlich 180 Ringen (Mannschaftsmeisterschaft, Jugend weiblich, stehend frei).

Den beiden Jungschützen wünschen wir viel sportlichen Erfolg bei der österreichischen Meisterschaft in Stockerau am 5. April 2003.

Frankenburgs Schachspieler erreichen den sensationellen 5. Platz in der 1. Landesliga

Der Schachverein Frankenburg kann auf die erfolgreichste Spielsaison seit Bestehen zurückblicken. Die erste Mannschaft um Front-Mann Stefan Zoister spielte als Aufsteiger groß auf und konnte in der höchsten oberösterreichischen Spielklasse nach einer spannenden Meisterschaft den phantastischen 5. Platz belegen. Somit wurde das Grobziel „Klassenerhalt“ deutlich überschritten.

Während man sich im Herbst gegen durchwegs favorisierte Gegner einigermaßen behaupten konnte, wurden im Frühjahr sämtliche Begegnungen gewonnen, was schließlich im Endklassement eine Platzierung im Spitzenfeld ergab.

Empfindliche Niederlagen mussten immerhin renommierte Mannschaften wie St. Valentin, Ried i.L., Hartkirchen, Steyr, Voest Linz und Grieskirchen hinnehmen. Gegen die hoch gesponserten Mannschaften aus Vöcklabruck und Freistadt erreichte man jeweils ein viel beachtetes Unentschieden.

Zwei Namen sind bei ausgesprochen geschlossener Mannschaftsleistung besonders hervorzuheben: Norbert Wimmer, der nunmehr bereits 3 Jahre ungeschlagen ist und in der nächsten Elo-Wertung die 2000er-Grenze überschreiten wird und Toni Steinhuber, der immerhin seit 2 Jahren keine Partie mehr verloren hat. Schlüssel zum Erfolg dürfte der

gute Zusammenhalt unter den Mannschaftskollegen, ein ausgezeichnetes Vereinsklima und vor allem eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit des Vereins über Jahrzehnte sein.

Besonders stolz ist man in Frankenburg auf den Umstand, dass der Erfolg ausschließlich mit Spielern des eigenen Ortes erzielt wurde, zumal das „Legionärs-Unwesen“ bei den Konkurrenten der Liga gängige Praxis ist.

Die Frankenburger Denksportler werden sich aber nicht auf den Lorbeeren der Vergangenheit ausruhen und hoffen, sich in der nächsten Spielsaison sogar noch steigern zu können. So ist im Spätsommer wieder ein Intensiv-Training mit einem Internationalen Schachmeister geplant, was sich im Vorjahr sehr bewährt hat.

Neben den Spitzenleistungen der 1. Mannschaft wird selbstverständlich die Nachwuchsbetreuung im Verein weiterhin ganz groß geschrieben, um auch für die Zukunft starke Schachspieler heranreifen zu lassen. Jeden Freitag treffen sich zahlreiche Schüler und Schülerinnen von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Aufenthaltsraum der Hauptschule, wo sie von Trainer Jonny Wimmer fachkundig und mit viel persönlichem Engagement mit den Tücken des Spiels vertraut gemacht werden.

(Informationen unter 0664/1552601)



Das Spitzen-Team des Frankenburger Schachvereins (v.l.n.r.): Franz Zoister, Stefan Zoister, Norbert Wimmer, Harald Mayr, Martin Wimmer, Bernhard Kaiser, Jonny Wimmer, Toni Steinhuber

**GESUNDE GEMEINDE
4873 FRANKENBURG/H.**

„Frühjahrsprogramm 2003“

Anmeldungen sowie Einzahlung der Anmeldegebühr von 3,60 € ab Mittwoch, 2. April 2003, am Gemeindeamt, Fr. Stallinger, (07683/5006-23), entfällt. Falls ein Kurs nach erfolgter Anmeldung nicht besucht werden kann, bitte um sofortige Anmeldegebühr ansonsten müssen ausnahmslos die Kurskosten zur Gänze entrichtet werden.

TAG/DATUM:	KURS:	VORTRÄGERIN:	ZEIT:	DAUER:
Mo., 07.04.03	All in one (Fat burner + BBP)	Christine Preuner	9.30 – 10.30	7 x
Mo., 28.04.03	Langsam Lauf Treff & Power Walking		18.30	Herbst
	Für alle Gesundheitsbewussten vom Anfänger bis zum Volksläufer!			
Mi., 09.04.03	All in one (bei Schönwetter im Freien!)	Christine Preuner	19.00 – 20.00	7 x
Mi., 09.04.03	Perfect Body (Kraftausdauertraining mit Kleingeräten)	Christine Preuner	20.00 – 21.00	7 x
Do., 03.04.03	Box Aerobic mit anschließendem Kraftausdauertraining! <u>Für Frauen und auch für Männer!</u>	Christine Preuner	20.00 – 21.00	7 x
April 2003	GESUNDHEITSSTRASSE Rahmenprogramm und genauer Termin wird noch bekannt gegeben!		14.00 – 18.00	

VORTRAG: SHIATSU am Freitag, 4. April im Pfarrheim (Seminarraum)

Was ist SHIATSU: Einführung in die Ursprünge und Entstehung von SHIATSU
Vortragende: Karl Jungwirth, Frankenburg und Volker Truckenthanner, V

Ein schönes Frühjahr wünscht das Team der „Gesunde“

April

Flurreinigung

Samstag, 5. April, 13 Uhr, Gemeindegebiet
Veranstalter: Umwelt- und Gesundheitsausschuss

Bücherflohmarkt

Samstag und Sonntag, 5. und 6. April
jeweils von 8 - 11 Uhr im Pfarrsaal
Veranstalter: Team der Pfarrbücherei

„Gut dass es die Rosl gibt!“

Schwank der Theatergruppe Frankenburg im Pfarrsaal
Samstag, 5. April: 20.00 Uhr
Sonntag, 6. April: 14.00 Uhr
Freitag u. Samstag, 11. u. 12. April: 20.00 Uhr
Sonntag, 13. April: 20.15 Uhr

Grundlagen der Ahnen-, Haus- und Hofforschung

Vortrag von Gemeindecronist Altbgm. Martin Kaiser
Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr, Gemeindeamt
Veranstalter: Kulturreferat der Gemeinde

Sprechtag für Pensionistinnen & Pensionisten

Donnerstag, 10. April, ab 16 Uhr, Gh. Losmann
Veranstalter: Pensionistenverband

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 10. April, 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Sprechtag der Röm. Kath. Kirchenbeitragsstelle

Freitag, 11. April, 15.30 - 19 Uhr, Pfarrbücherei
Veranstalter: Pfarre

Osterersuchen

Samstag, 19. April, 14 Uhr, Botanischer Garten
Veranstalter: Naturfreunde

Osterspaziergang mit Osterersuchen

Samstag, 19. April, 15 Uhr, TP: Kulturzentrum
Veranstalter: Kinderfreunde

Osterkränzen

Sonntag, 20. April, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Marktmusikkapelle

Lesung von Christoph Janacs

Samstag, 26. April, 20 Uhr, Gh. Moser
Veranstalter: kulimu

Frühlingssball

Samstag, 26. April, 20 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Landjugend

Erziehung ohne Strafe - eine Utopie?

Vortrag von Monika Sturmair
Montag, 28. April, 20.15 Uhr, Pfarrheim
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Mai

Tanzfest der Seniorentanzgruppe

Freitag, 2. Mai, 14 Uhr, Gh. Preuner

Disco der FF Pehigen

Samstag, 3. Mai, 20 Uhr, Kulturzentrum

Muttertagsfeier

Samstag, 10. Mai, 14 Uhr, Gh. Losmann
Veranstalter: Pensionistenverband

Fahrt ins Hallenbad Vöcklabruck

Samstag, 17. Mai - Genane Infos bei Anmeldung
Veranstalter: Kinderfreunde

Erstkommunion

Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Firmung

Samstag, 24. Mai, 10 Uhr, Pfarrkirche

Frühlingstanz des Pensionistenverbandes

Samstag, 24. Mai, 14 Uhr, Gh. Wirt an Riegl

Alarmstufe Rechts

Samstag, 24. Mai, Kulturzentrum
Veranstalter: Bodendorfer/Streefwork Vöcklabruck

Konzert „Drei Frauen - Drei Länder - Drei Stile“

Sonntag, 25. Mai, 20 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: kulimu

Maihannoverlosung der FF Redleiten

Donnerstag, 29. Mai, 14 Uhr, Redleiten

Stadtfest in Innerhörgersteig

Samstag, 31. Mai, 20.30 Uhr, Tanzabend
Sonntag, 1. Juni, 15 Uhr, Gartenfest
Veranstalter: FF Hörgersteig

Sonnt

Eröff

Pfings

Veran

Samst

Veran

Sonnt

Im Ai

Veran

Sonnt

Veran

Samst

Veran

Samst

Veran

Sonnt

Veran

Ai

Sonnt

Veran

I

„Ge

Für n

Gen

Sportliche Veranstaltungen

Wöchentliche Fahrrad-Ansfahrten

jeden Mittwoch ab 17.30 Uhr
jeden Sonntag, ab 9 Uhr - ab Mai, 8 Uhr

TP: jeweils am Schulparkplatz

Bei Schlechtwetter: Laufen - Mittwoch um 18.30 Uhr
bzw. Sonntag um 9 Uhr, TP: jeweils Schnepflecke
Veranstalter: TSV Sektion Schi-Rad

jeden Freitag – Kurzfristig und nach Vereinbarung geplante Ausfahrten, TP: jeweils am Schulparkplatz
Ansk.: Felix Doppler (☎ 8049), Heinz Berger (☎ 8486)
Veranstalter: Naturfreunde

Familienwanderungen

Grünberg - Botanischer Wanderweg
Sonntag, 6. April, 13 Uhr, TP: Wirt am Riegl
Ansk.: Willi Sommersberger (☎ 8003)

Am Soleweg von Goisern nach Hallstatt und mit Schiff und Bahn zurück nach Goisern
Sonntag, 4. Mai, 12.30 Uhr, TP: Schulparkplatz
Ansk.: Franz Scheibl (☎ 8540)

Riedl- und Hacklberg verbunden mit eventueller Besichtigung des Sensemuseums in Schamstein
Sonntag, 25. Mai, 7.30 Uhr, TP: Schulparkplatz
Ansk.: Loisi und Leo Gross (☎ 7855)

Bergwanderungen

Schafbergalm, Purtschellersteig, Mönichsee, Vormauerstein, Sommeraualm

Sonntag, 22. Juni, 6 Uhr, Gehzeit ca. 7 Stunden
TP: Schulparkplatz

Ansk.: Anton Wimmer (☎ 7293)

Veranstalter: Naturfreunde

Schachturnier für Schüler und Jugend

Samstag, 5. April, 13.30 Uhr, Braugasthof Zipf
Veranstalter: TSV Sektion Schach

Volleyball-Hallenturnier

Samstag, 12. April, HS- und VS-Turnsaal
Veranstalter: TSV Sektion Volleyball

Bücherei-Öffnungszeiten

Öffentliche Bücherei in der Hauptschule

Dienstag und Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrbücherei im Pfarrheim

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Freizeitcup mit Unterhaltungsprogramm

Pfingstsonntag, 7. Juni, Sportplatz

10 Uhr: Beginn der Vorrundenspiele

Pfingstsonntag: 8. Juni, Sportplatz

10 Uhr: Fröhlichoppen und

Beginn der Finalspiele

17 Uhr: Finalspiel um den **Hobby-Fußball-**

Wanderpokal mit anschließender **Siegerehrung**

Veranstalter: TSV Sektion Fußball

Vorankündigung:

3. Frankenburger Marktfest 18.-20. Juli

18. Juli, abends:

Open-Air-Kabarett „Willi Astor“

19. Juli, nachmittags: Sportfest

abends: Open-Air-Konzert „Carinthia Chor“

20. Juli: 10.15 Uhr „Ökumen. Friedenstag“

anschl. **Marktfest** (Internationales Straßenfest mit

Künstlern aus aller Welt, vielen Attraktionen, großem

Kinderprogramm, ...



Frankenburger Würfelspiel 2003

Freitag - Sonntag, 25. - 27. Juli

Freitag - Sonntag, 1. - 3. August

Freitag - Sonntag, 8. - 10. August

Freitag, 15. August

jeweils um 20.30 Uhr



Allgemeine Informationen

Sprechtag des Bürgermeisters:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 bis 10 Uhr

Dienstag: 16 bis 19 Uhr

Parteienverkehr am Gemeindevortag:

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

Dienstag: 16 bis 19 Uhr

Meldeschluss für das nächste Quartal:

15. Juni 2003

Gemeindevortag, Raimund Zweimüller, ☎ 5006-25

E-Mail: raimund.zweimüller@Frankenburg.ooe.gv.at

